

Kurzbericht: Ukrainer*innen auf dem Berliner Arbeitsmarkt

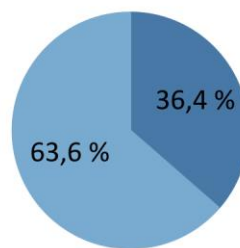
Inhaltsverzeichnis

1. In Berlin gemeldete Ukrainer*innen	2
2. Arbeitsmarktbeteiligung	4
2.1. Bundesländervergleich	4
2.2. Berlin	5
3. Beschäftigungsprofil	6
3.1. Geschlecht	6
3.2. Berufsabschluss	7
3.3. Anforderungsniveau	8
3.4. Wirtschaftszweige	9
3.5. Entgelte	10
Datenquellen	12
Abbildungsverzeichnis	13

Dieser Kurzbericht vom November 2023 analysiert die Arbeitsmarktsituation der Ukrainer*innen in Berlin und vergleicht teilweise mit anderen Bundesländern. Die Informationen stammen aus Daten der Bundesagentur für Arbeit, dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und dem Statistischen Bundesamt. Der Datenstand variiert je nach Verfügbarkeit der Informationen. Dies wird in der folgenden Analyse stets vermerkt.

1. In Berlin gemeldete Ukrainer*innen

Nach Angaben des Statistikamts Berlin-Brandenburg sind in Berlin im Jahr 2023 insgesamt 60.353 Ukrainer*innen gemeldet, was einen Anstieg um 45.774 Personen im Vergleich zum Stand vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine bedeutet.



■ weiblich ■ männlich

Abbildung 1: Geschlechtsverteilung¹ der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen

n=60.353. Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2023 (Stichtag:30.06.2023) © Minor

Wie bereits bekannt, handelt es sich bei den Geflüchteten aus der Ukraine hauptsächlich um Frauen, Kinder und Menschen über 60 Jahren, da Männer unter 60 Jahren das Land wegen der Mobilmachung i. d. R. nicht verlassen dürfen (Abbildung 1).

¹ Die verfügbaren Statistiken bieten lediglich geschlechtsspezifische Daten in dichotomer Form für Frauen und Männer. Nichtbinäre Geschlechtsidentitäten oder andere Genderausprägungen, die häufig unter dem Begriff „divers“ zusammengefasst werden, sind in dieser Publikation daher nicht erfasst.

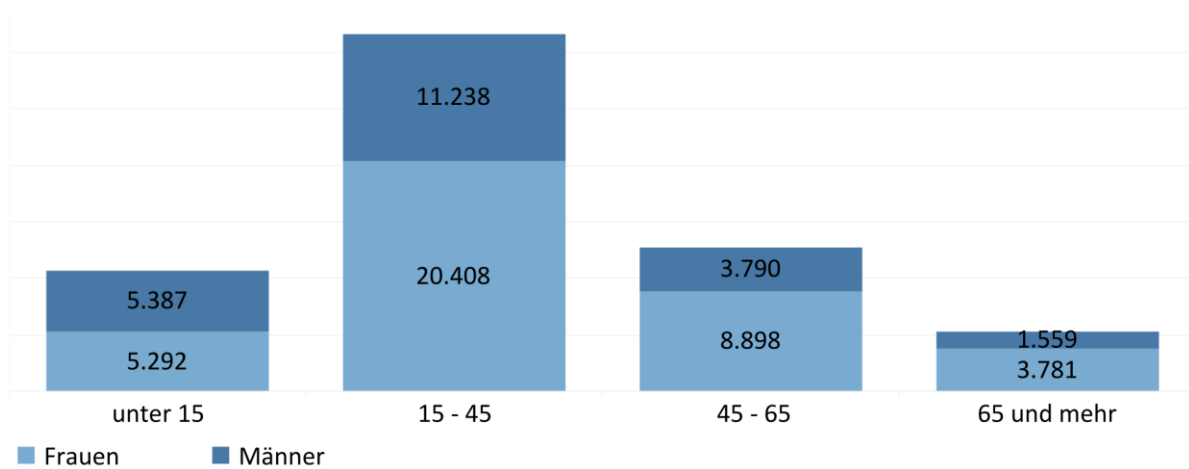


Abbildung 2: Altersverteilung der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen nach Geschlecht

Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2023 (Stichtag: 30.06.2023) © Minor

Es ist erkennbar, dass sich die Altersstruktur der Ukrainer*innen in Berlin aufgrund des Krieges verändert hat. Der Großteil, nämlich 73,5 %, befindet sich im erwerbsfähigen Alter. In Berlin sind mit dem Stichtag 30.06.2023 10.679 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren sowie 5.340 Personen im Alter von über 65 Jahren gemeldet.

Die Altersverteilung nach Geschlecht offenbart, dass Frauen in allen Altersgruppen einen höheren Anteil ausmachen, ausgenommen bei Kindern unter 15 Jahren, wo Jungen und Mädchen gleichermaßen vertreten sind.

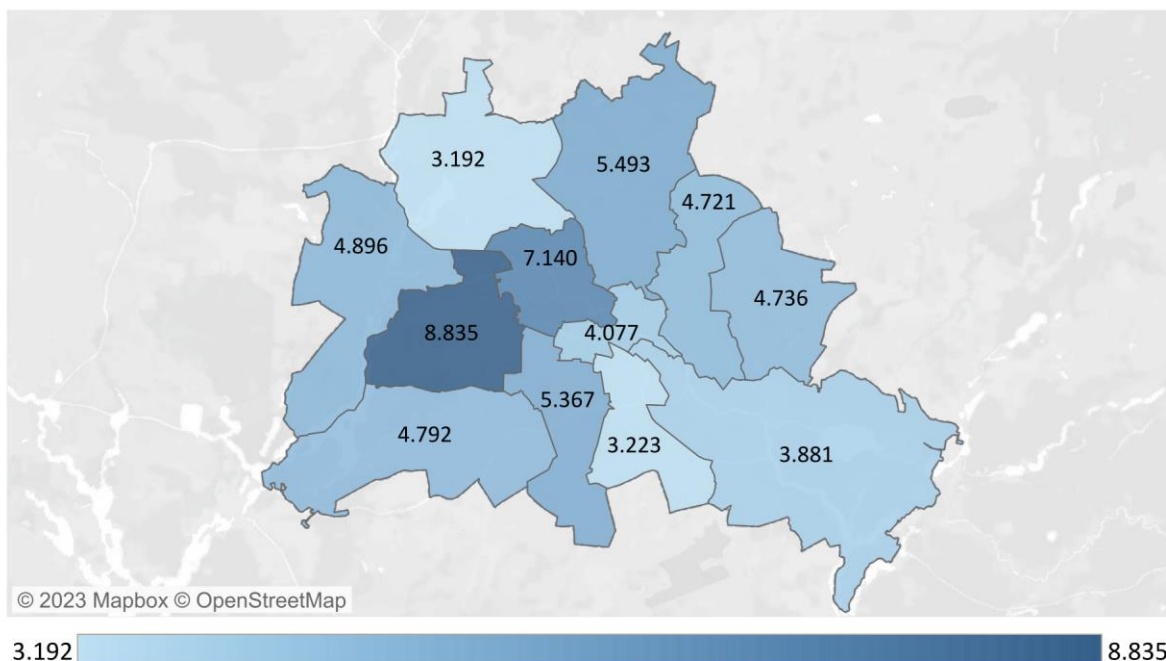


Abbildung 3: Verteilung der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen in den Berliner Bezirken

Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2023 (Stichtag: 30.06.2023) © Minor

Am häufigsten leben die Ukrainer*innen in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (15 %), Mitte (12 %) und Pankow (9 %).

2. Arbeitsmarktbeteiligung

2.1. Bundesländervergleich

Nachfolgend wird die Arbeitsmarktsituation der Ukrainer*innen in den verschiedenen Bundesländern skizziert, bevor eine detaillierte Analyse speziell für Berlin folgt.

Die Beschäftigtenquoten der Ukrainer*innen in Berlin (27,3 %) und Bayern (25,6 %) sind die höchsten im Vergleich zu allen Bundesländern.²

Die niedrigsten Beschäftigungsquoten zeigen sich in den Bundesländern Sachsen-Anhalt (15,6 %) und Sachsen (16,7 %).

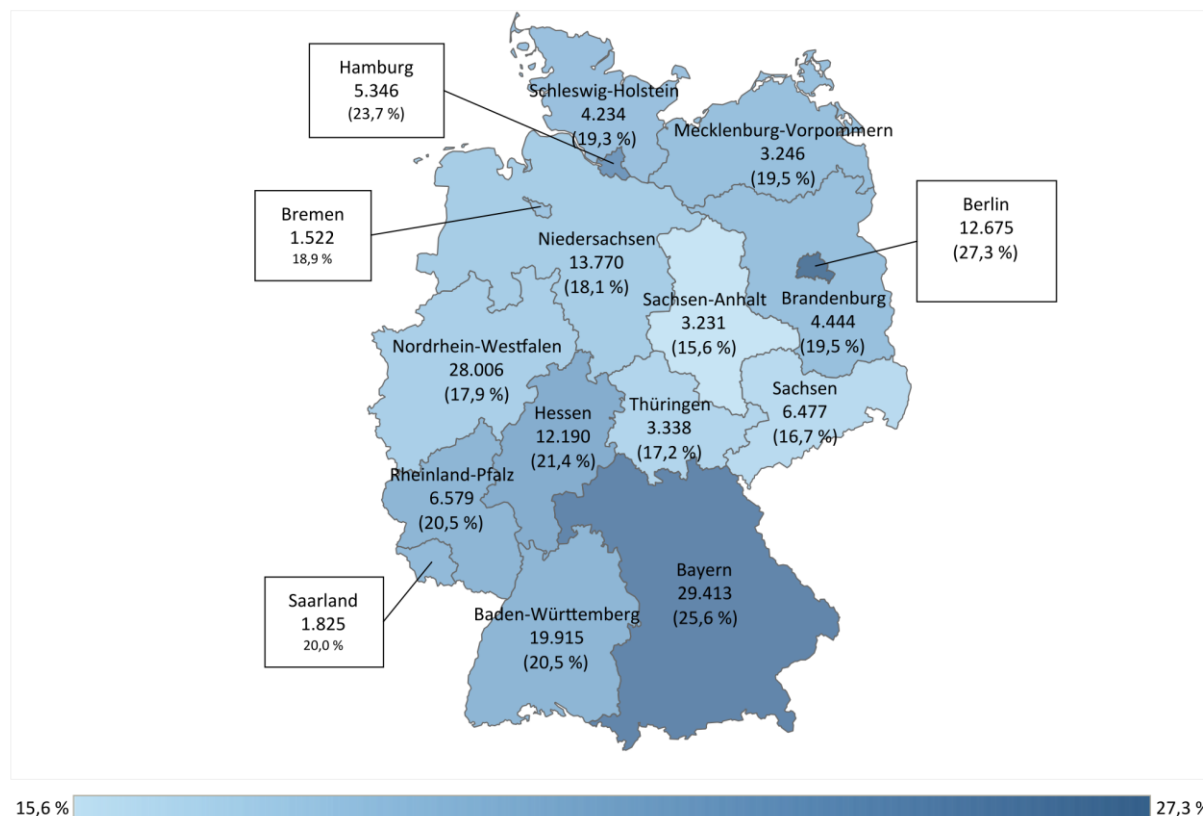


Abbildung 4: Anteil der sozialversicherungspflichtigen und ausschließlich geringfügig Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter³

Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2022 (Stichtag: 31.12.2022) und Destatis 2023 (Stichtag: 31.12.2022)
© Minor

² Diese Quoten spiegeln die Beschäftigungssituation der Ukrainer*innen zum Stichtag 31.12.2022 wider.

³ Für diese Analysen werden die Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes (2023) anstelle des Statistiksamts Berlin-Brandenburg verwendet. Daher können die Bevölkerungszahlen in den folgenden Analysen variieren. Diese Entscheidung wurde getroffen, um einen Vergleich der Bundesländer zu ermöglichen.

Ähnliche Ergebnisse sind auch in Bezug auf die Arbeitslosenquote zu beobachten. Berlin dient hier als ein positives Beispiel hinsichtlich des Anteils arbeitslos gemeldeter Ukrainer*innen. Lediglich 15,8 % der Ukrainer*innen im erwerbsfähigen Alter sind hier als arbeitslos gemeldet. Die höchsten Arbeitslosenquoten unter den Ukrainer*innen sind hingegen in den Bundesländern Thüringen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu verzeichnen.

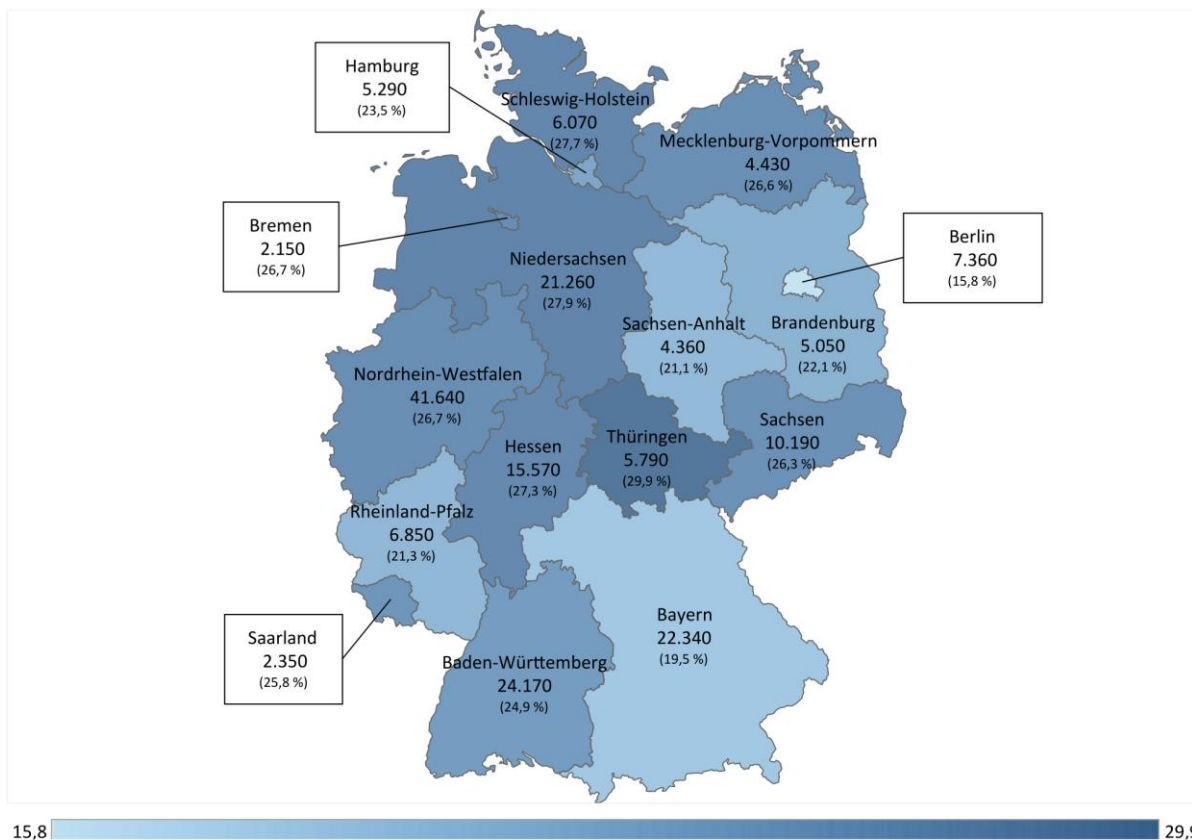


Abbildung 5: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2022 (Stichtag: 31.12.2022) und Destatis 2023 (Stichtag: 31.12.2022)
© Minor

2.2. Berlin

Eine detaillierte Analyse der Arbeitsmarktsituation in Berlin zeigt, dass seit März 2022 eine kontinuierliche Zunahme der gemeldeten Beschäftigten aus der Ukraine zu verzeichnen ist. Im April 2023 waren insgesamt 13.870 Ukrainer*innen als beschäftigt gemeldet, was einer Steigerung von 111 % seit März 2022 entspricht.

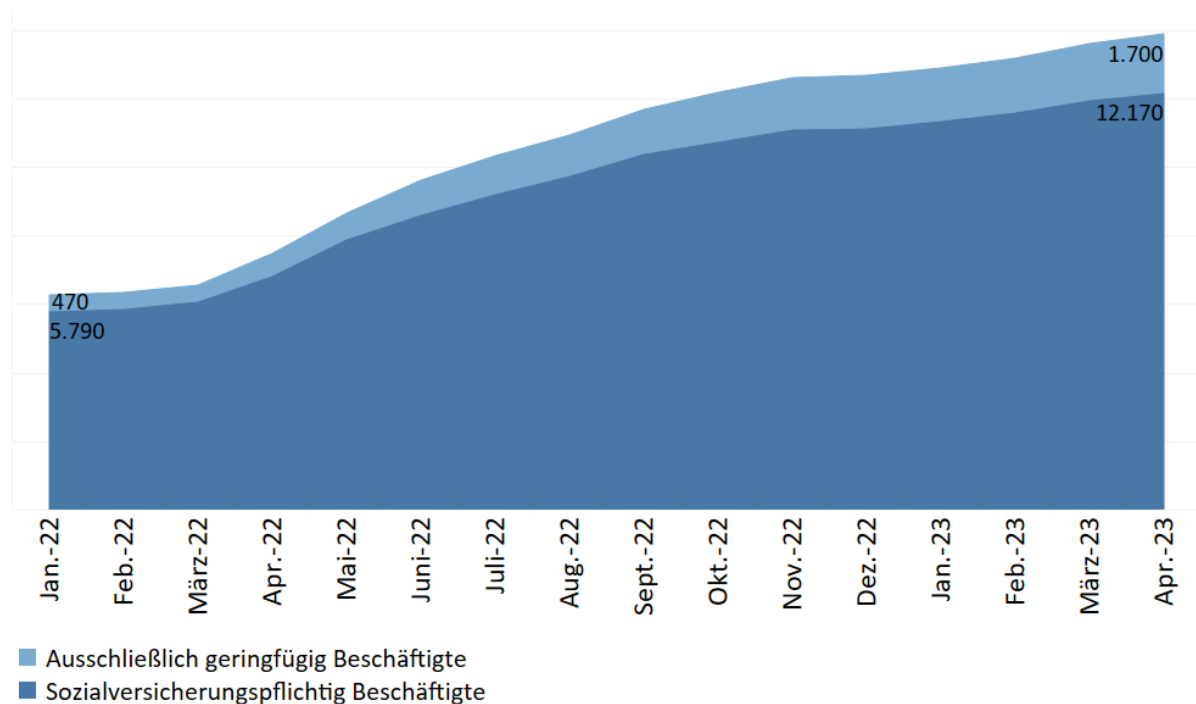


Abbildung 6: Anzahl der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin (Januar 2022 bis April 2023)

Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023c (Stichtag: 30.04.2023) © Minor

3. Beschäftigungsprofil

3.1. Geschlecht

Bei genauerer Betrachtung der Beschäftigten und ihrer Arbeitsverhältnisse fällt auf, dass der Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (agB) im Verlauf der Monate zunimmt. Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten liegt bei Frauen bei 14 %, während er bei Männern bei 9,7 % liegt (BA 2023c).

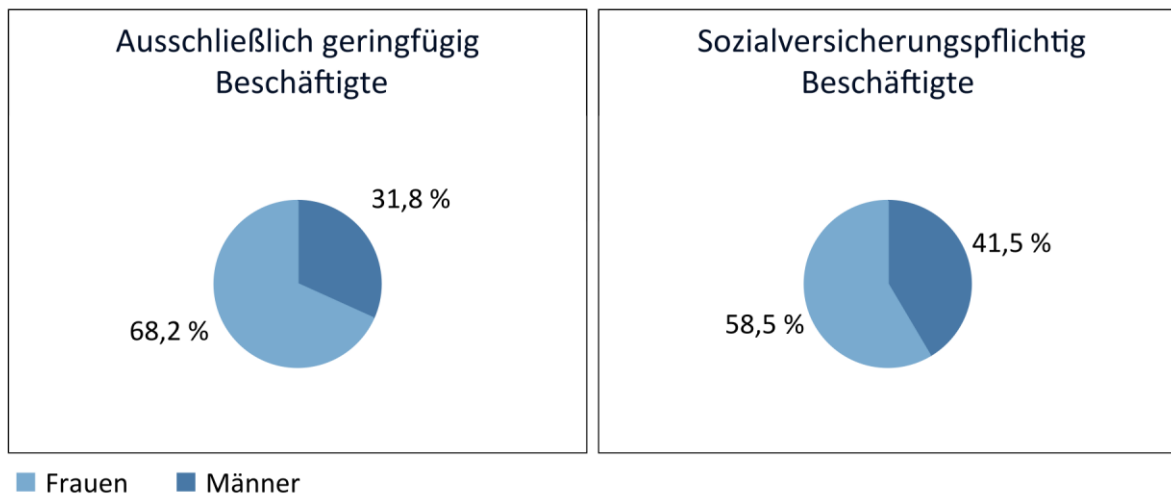


Abbildung 7: Anzahl der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen nach Geschlecht in Berlin

n = 1.700/12.170. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023c (Stichtag: 30.04.2023) © Minor

3.2. Berufsabschluss

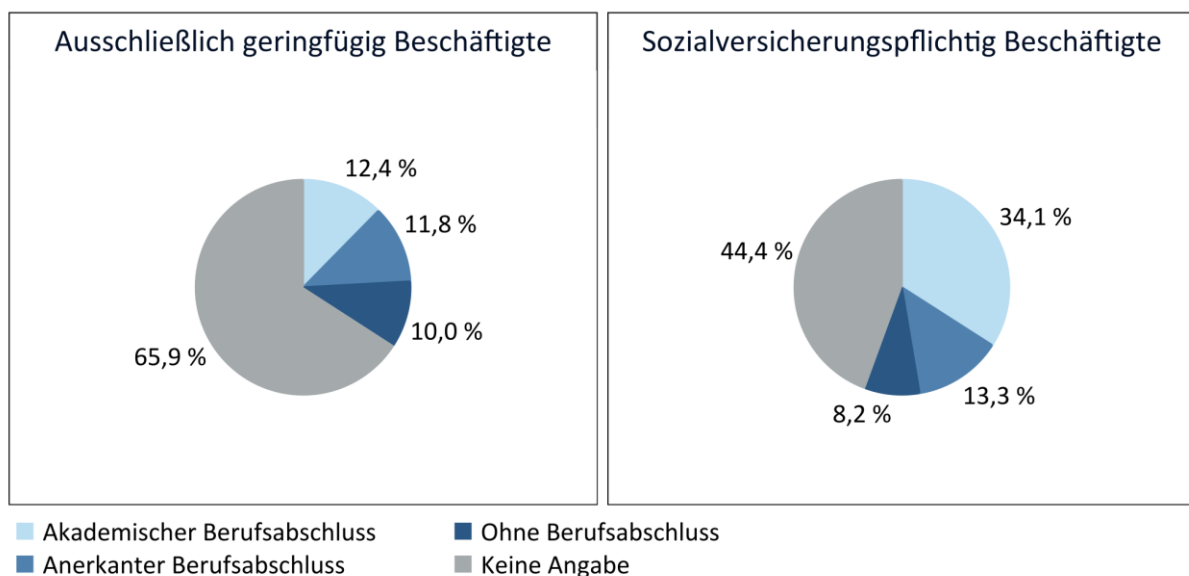


Abbildung 8: Berufsabschlüsse der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin

n = 1.700/12.170. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023c (Stichtag: 30.04.2023) © Minor

Die Verteilung der Berufsabschlüsse unter den Ukrainer*innen variiert erheblich je nach Beschäftigungsform (svp-Beschäftigte und agB). Ein Drittel der Ukrainer*innen, die sozialversicherungspflichtig arbeiten, verfügt über einen akademischen Berufsabschluss. Im Gegensatz dazu ist der Anteil der Menschen ohne Berufsabschluss in beiden Beschäftigungsarten generell niedrig. Unter den ausschließlich geringfügig Beschäftigten liegt der Anteil derjenigen ohne Berufsabschluss mit 10,5 % leicht höher als unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten mit 8,2 %.

Der Anteil derjenigen, bei denen keine Angaben zum Berufsabschluss vorliegen, ist bei geringfügig Beschäftigten deutlich höher im Vergleich zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Offizielle Erläuterungen seitens der Agentur für Arbeit bezüglich der fehlenden Angaben („keine Angabe“) liegen nicht vor. Die Tatsache, dass der Anteil der Ukrainer*innen ohne Angabe über dem Durchschnitt liegt, insbesondere höher als bei deutschen Staatsangehörigen, könnte darauf hinweisen, dass die Möglichkeit, im Ausland erworbene Qualifikationen in Deutschland anerkennen zu lassen, bisher selten genutzt wird. Ein weiterer Grund könnte darin bestehen, dass Arbeitgeber*innen in Berufen mit niedrigeren Qualifikationsanforderungen möglicherweise weniger Aufwand betreiben, um die Berufsabschlüsse der Arbeitnehmenden zu überprüfen und der Bundesagentur für Arbeit Informationen zu übermitteln.

3.3. Anforderungsniveau

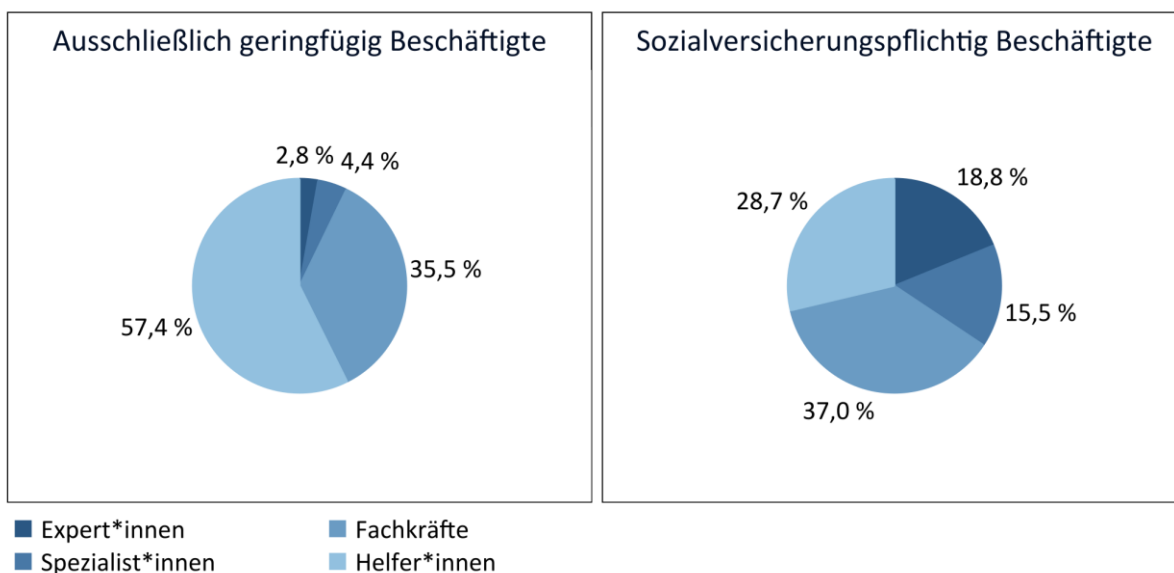


Abbildung 9: Anforderungsniveau⁴ der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin

n = 1.557/11.945. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023a (Stichtag: 31.03.2023⁵) © Minor

Ukrainer*innen, die geringfügig beschäftigt sind, sind hauptsächlich in Helfer*innentätigkeiten involviert. Expert*innen und Spezialist*innen machen zusammen nur einen kleinen Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten aus (7,2 %).

⁴ Die Bundesagentur für Arbeit unterteilt die Anforderungsniveaus von Berufen wie folgt: a) Helfer*innen: kein formaler beruflicher Bildungsabschluss oder einjährige Berufsausbildung, b) Fachkräfte: Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation, c) Spezialist*innen: Meister-/Technikerausbildung oder Fachhochschul-/Hochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation, d) Experten*innen: mindestens vierjährige Hochschulausbildung oder vergleichbare Qualifikation (BA 2023b).

⁵ Hierfür liegen keine öffentlichen Daten zum Stichtag 30.04.2023 vor. Daher weicht der Stichtag in dieser Grafik leicht von den übrigen Analyse-Daten ab.

Auch unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist der Anteil der Helfer*innen mit 28,7 % hoch. Hier arbeiten jedoch auch 18,8 % als Expert*innen und 15,5 % als Spezialist*innen. Mit 37,0 % stellen die Fachkräfte den höchsten Anteil unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dar.

Die Prekarität der Arbeitssituation zeigt sich unter anderem am Anforderungsniveau, das nicht das tatsächliche Qualifikationsniveau der Beschäftigten, sondern die benötigten Kenntnisse und Qualifikationen für eine Tätigkeit betrifft. Ein niedriges Anforderungsniveau geht oft mit geringerer Beschäftigungssicherheit einher. Daher deuten diese Ergebnisse darauf hin, dass ein bedeutender Teil der Ukrainer*innen in Berlin in prekären Beschäftigungsverhältnissen tätig ist.

3.4. Wirtschaftszweige

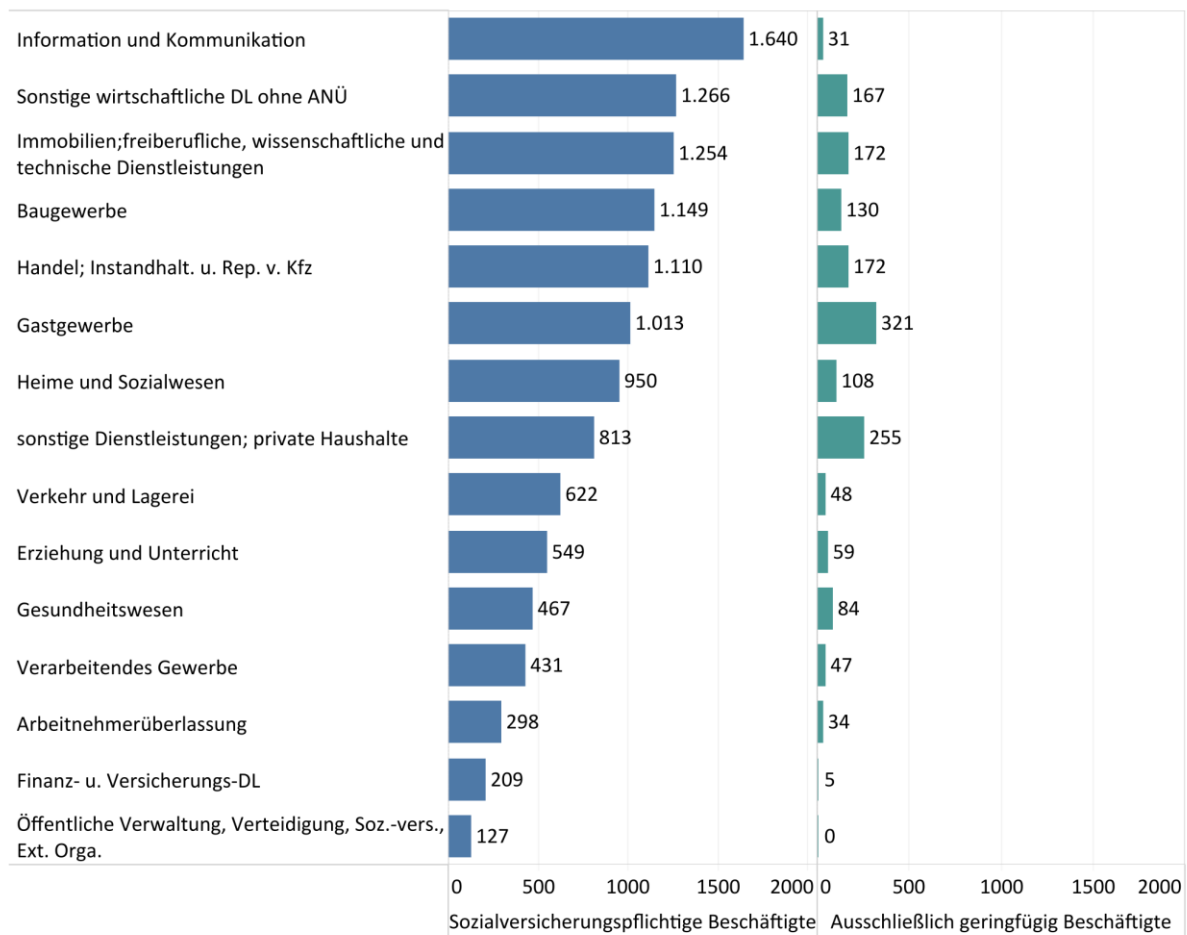


Abbildung 10: Wirtschaftszweige von sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin

n = 11.898/1.633. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023a (Stichtag: 31.03.2023) © Minor

Sozialversicherungspflichtige Ukrainer*innen sind vorwiegend in den Branchen Information und Kommunikation berufstätig. Anschließend folgen Beschäftigte in den Branchen Immobilien sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.

Ausschließlich geringfügig Beschäftigte arbeiten vorwiegend in den Branchen Gastgewerbe und in Dienstleistungsberufen im privaten Haushalt.

3.5. Entgelte

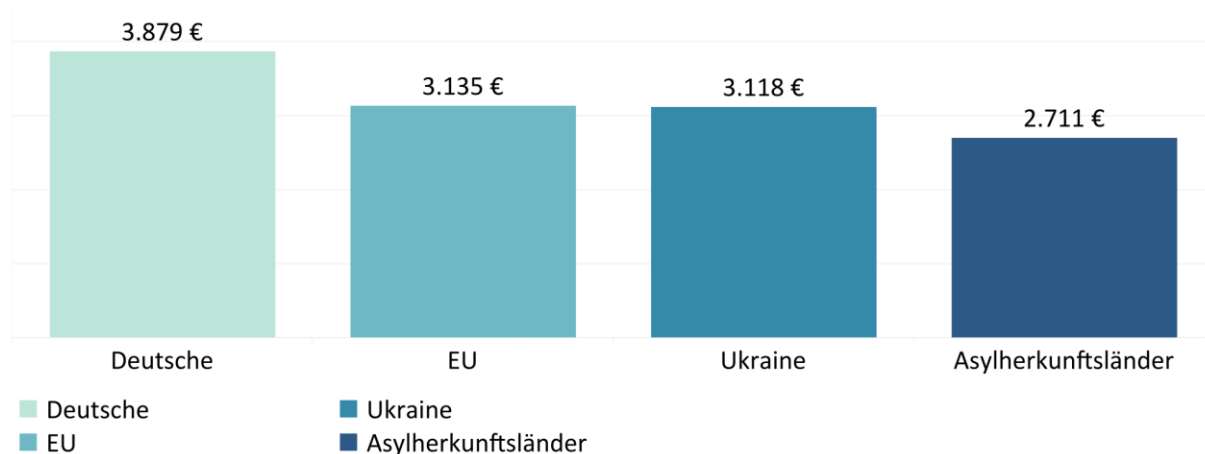


Abbildung 11: Mediane Entgelte der Vollzeit-Beschäftigten in Berlin nach Bevölkerungsgruppen
 n = 823.183/77.568/6.690/15.861. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023a (Stichtag: 31.12.2022)
 © Minor

Zum Stand vom 31. Dezember 2022 verdienen vollzeitbeschäftigte Ukrainer*innen in Berlin ein Medianentgelt von 3.118 Euro. Im Vergleich zu den der Vollzeitbeschäftigten mit Staatsangehörigkeit aus der Europäischen Union sind es 17 Euro weniger, jedoch 407 Euro mehr als Personen aus anderen Asylherkunftsländern verdienen. Bei Betrachtung der Medianwerte haben sowohl Ukrainer*innen als auch EU-Staatsangehörige über 700 Euro weniger zur Verfügung als die deutschen Staatsangehörigen.

	Deutsche	EU	Ukraine	Asylherkunftsländer
Expert*innen	5.917 €	5.859 €	4.996 €	4.824 €
Spezialist*innen	4.653 €	4.239 €	3.584 €	3.482 €
Fachkräfte	3.459 €	2.831 €	2.571 €	2.572 €
Helfer*innen	2.728 €	2.328 €	2.176 €	2.271 €

Abbildung 12: Mediane Entgelte der Vollzeit-Beschäftigten in Deutschland⁶ nach Bevölkerungsgruppen
 n = 18.536.331/1.762.783/79.045/318.667. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023a (Stichtag: 31.12.2022) © Minor

Unterschiede in den Entgelten zeigen sich auch, wenn das Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeiten berücksichtigt wird. So verdienen die Helfer*innen aus der Ukraine über 500 Euro weniger als die Helfer*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit. Damit verdienen Ukrainer*innen über alle

⁶ Hierzu stehen keine Daten speziell für Berlin zur Verfügung, sondern lediglich deutschlandweit.

Anforderungsniveaus hinweg weniger als deutsche- sowie EU-Staatsangehörige. Im Vergleich zu Menschen aus anderen Asylherkunftsländern verdienen Ukrainer*innen in niedrigen Anforderungsniveaus etwas weniger, in höheren Anforderungsniveaus jedoch mehr.⁷

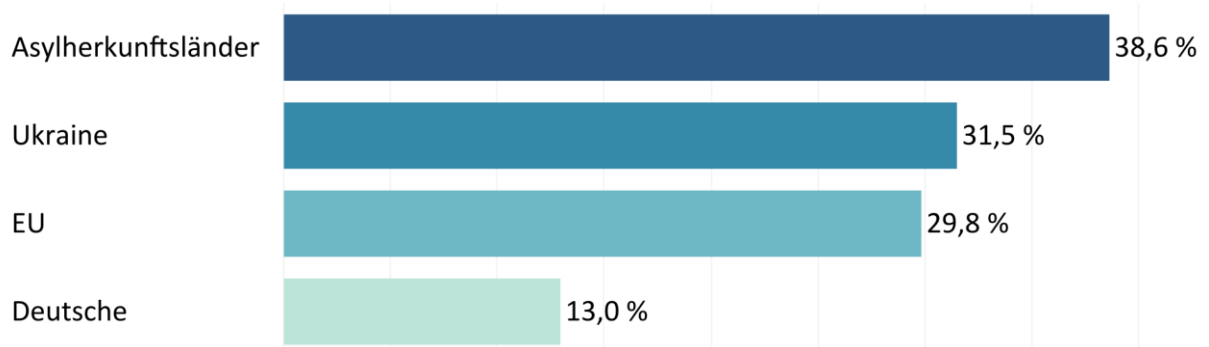


Abbildung 13: Anteile der Vollzeitbeschäftigten mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.431 €) in Berlin nach Bevölkerungsgruppen

n = 15.861/6.690/77.568/823.183. Eigene Darstellung und Berechnung nach BA 2023a (Stichtag: 31.12.2022)
© Minor

31,5 % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin sind als Niedrigverdiener*innen einzustufen.⁸ Das heißt, dass ihre Einkommen unterhalb der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs liegen, die im Jahr 2022 bei 2.431 € lag. Dieser Anteil ist jedoch geringer als bei EU-Bürger*innen aus den EU-Osterweiterungsländern (41,6 %) und Menschen aus anderen Asylherkunftsländern (38,6 %).

Zusammenfassend lässt sich rein deskriptiv feststellen, dass die Präsenz der Ukrainer*innen auf dem Berliner Arbeitsmarkt im Laufe der Zeit zugenommen hat. Allerdings deuten sowohl die ausgeübten Branchen als auch das Anforderungsniveau und die Entgelte darauf hin, dass ein bedeutender Teil der Ukrainer*innen prekären Beschäftigungsverhältnissen ausgesetzt ist.

⁷ Diese Ergebnisse beziehen sich nicht auf Berlin, sondern auf ganz Deutschland.

⁸ Entgelte, die unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs liegen (2.431 €).

Datenquellen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2023: Statistischer Bericht A I 5 – hj 1 / 23. Einwohnerregisterstatistik Berlin 30. Juni 2023. Potsdam. Bestand Grunddaten. https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/1ed2bda91b255dd1/9efa16b6afd4/SB_A01-05-00_2023h01_BE.pdf (14.11.2023).

[BA] Bundesagentur für Arbeit, 2023a: Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten - Deutschland, Länder und Kreise (Quartalszahlen). März 2023. https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1523064&topic_f=beschaeftigung-eu-heft-eu-heft (14.11.2023).

[BA] Bundesagentur für Arbeit, 2023b: Handbuch für den Fachkräftenradar. Stand: Februar 2023. <https://arbeitsmarktmonitor.arbeitsagentur.de/downloads/322/> (20.11.2023).

[BA] Bundesagentur für Arbeit, 2023c: Migration und Arbeitsmarkt. <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Migration-Zuwanderung-Flucht/Migration-Zuwanderung-Flucht-Nav.html> (14.11.2023).

[BA] Bundesagentur für Arbeit, 2022: Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten - Deutschland, Länder und Kreise (Quartalszahlen). Dezember 2022. https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1523064&topic_f=beschaeftigung-eu-heft-eu-heft (14.11.2022).

[Destatis] Statistisches Bundesamt, 2023: Ausländer: Bundesländer, Stichtag, Geschlecht, Altersjahre, Migrantengeneration, Ländergruppierungen/Staatsangehörigkeit (12521-002). <https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=12521-0023&bypass=true&levelindex=0&levelid=1698761307829#abreadcrumb> (05.11.2023).

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlechtsverteilung der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen.....	2
Abbildung 2: Altersverteilung der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen nach Geschlecht	3
Abbildung 3: Verteilung der in Berlin gemeldeten Ukrainer*innen in den Berliner Bezirken	3
Abbildung 4: Anteil der sozialversicherungspflichtigen und ausschließlich geringfügig Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter	4
Abbildung 5: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter	5
Abbildung 6: Anzahl der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin (Januar 2022 bis April 2023)	6
Abbildung 7: Anzahl der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen nach Geschlecht in Berlin	7
Abbildung 8: Berufsabschlüsse der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin	7
Abbildung 9: Anforderungsniveau der sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin	8
Abbildung 10: Wirtschaftszweige von sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig beschäftigten Ukrainer*innen in Berlin	9
Abbildung 11: Mediane Entgelte der Vollzeit-Beschäftigten in Berlin nach Bevölkerungsgruppen.....	10
Abbildung 12: Mediane Entgelte der Vollzeit-Beschäftigten in Deutschland nach Bevölkerungsgruppen	10
Abbildung 13: Anteile der Vollzeitbeschäftigten mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (2.431 €) in Berlin nach Bevölkerungsgruppen.....	11

Impressum

Das Projekt „European Labour Lab Berlin“ ist ein Projekt von



Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin
Tel.: +49 30 – 45 79 89 500
E-Mail: minor@minor-kontor.de

www.minor-kontor.de
<https://minor-kontor.de/european-labour-lab-berlin/>

Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

